

PRESSEMITTEILUNG

22 neue Förderprojekte der Stiftung Polytechnische Gesellschaft

In den ersten 15 Jahren ihres Bestehens hat die Stiftung Polytechnische Gesellschaft über ihre eigenen Projekte hinaus bereits 1.201 Projekte Dritter mit rund 18 Millionen Euro gefördert. Damit ist sie – nicht nur in Krisenzeiten – ein starker Partner der Frankfurter Stadtgesellschaft.

FRANKFURT AM MAIN, 7. JULI 2020. Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft ist nicht nur operativ mit eigenen Bildungsprojekten wie dem Deutschsommer, dem Diesterweg-Stipendium oder den Stadtteil-Botschaftern tätig. Seit 15 Jahren fördert sie darüber hinaus herausragende Projekte Dritter, die einen hohen Nutzen für die Allgemeinheit versprechen. In ihrer aktuellen Förderrunde unterstützt die Frankfurter Stiftung 22 Projekte Dritter mit einer Gesamtsumme in Höhe von 200.000 Euro. Gefördert werden Projekte im Frankfurter Stadtraum aus den Themenfeldern Bildung und Wissenschaft, Kunst und Kultur sowie Initiativen mit einem karitativen, sozialen oder humanitären Hintergrund. Die Bandbreite reicht von Theaterworkshops für Kinder in der Fliegenden Volksbühne über die Finanzierung einer Koordinationsfachkraft im Deutschen Kinderhospizverein für das Projekt „Begleitung von Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern sichern und erweitern“ oder „Call-a-CAB Psychologischer Begleitservice für Studierende“ der Goethe-Universität Frankfurt am Main bis zu Ausstellungen im Historischen Museum Frankfurt sowie im Museum Angewandte Kunst. Insgesamt waren im Bewerbungszeitraum 64 schriftliche Anfragen bei der Stiftung eingegangen, ein Schwerpunkt lag dabei auf dem – von der Corona-Pandemie besonders betroffenen – kulturellen Bereich.

Unabhängig von der Förderrunde hat die Stiftung bereits zu Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 kurzfristige und unbürokratische Soforthilfen vergeben. Darunter an den Goethe-Corona-Fonds der Goethe Universität, den Härte- und Notfallfonds des Kulturdezernates Frankfurt oder Initiativen wie die Malteser Einkaufsengel.

„Unsere Förderarbeit ermöglicht es uns, flexibel und kurzfristig auf Entwicklungen und Bedarfslagen in der Stadtgesellschaft zu reagieren. So können wir gerade in Krisenzeiten dringend benötigte Unterstützung leisten“, so Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt, der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

Seit Gründung der Stiftung im November 2005 wurden über die eigenen Projekte hinaus 1.201 Projekte mit rund 18 Millionen Euro von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft gefördert. Dabei legt die Stiftung entsprechend ihrem Satzungsauftrag Wert auf eine große Vielschichtigkeit der unterstützten

KONTAKT

Axel Braun
Bereichsleiter
Information, Kommunikation
und Veranstaltungen
Telefon 069 - 789 889 - 16
Fax 069 - 789 889 - 940
braun@sptg.de

STIFTUNG
POLYTECHNISCHE
GESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN

Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main
info@sptg.de
www.sptg.de

Projekte, die Spitzenförderung findet ebenso Berücksichtigung wie die Breitenförderung. Neben innovativen Projekten, die neue Wege erproben, werden auch altbewährte, aber in ihrem Bestehen gefährdete Ansätze unterstützt. Zudem werden Projekte gefördert, die einen wichtigen bürgergesellschaftlichen Beitrag leisten, modellhaft und übertragbar sind oder künftig auch ohne Hilfe von Dritten fortgeführt werden können. Projekte, die die Kooperation gesellschaftlicher Akteure fördern, können ebenso unterstützt werden wie Projekte, die das Außenbild Frankfurts und die Position der Stadt stärken. Es werden außerdem Vorhaben unterstützt, die dabei helfen, die Ziele der operativen Projektarbeit zu unterstützen. Unabhängig vom Themenbereich ist es wichtig, dass die zu fördernden Projekte einen Bezug zur Stadt Frankfurt aufweisen.

Die Stiftung erhält jährlich durchschnittlich 270 telefonische und schriftliche Anfragen auf Förderung. In drei Förderrunden können Anträge eingereicht werden. Davon werden pro Jahr rund 90 Projekte innerhalb der satzungsgemäßen thematischen Schwerpunkte mit insgesamt über 1 Million Euro unterstützt.

In der aktuellen Förderrunde wurden viele Anträge aus dem Kulturbereich gestellt, der von der Corona-Krise besonders betroffen ist. Entsprechend lag hier der Schwerpunkt bei der Mittelvergabe. Insgesamt sechs Förderungen fallen auf den Bereich Theater, der es in Pandemiezeiten besonders schwer hat. Darunter auch Projekte für Kinder und Jugendliche, wie z.B. eine Initiative des Freien Theaterhauses zur Unterstützung der Freien Szene im Bereich Kinder- und Jugendtheater. Gefördert werden außerdem das Ausstellungsprojekt „Die Stadt und das Grün“ im Historischen Museum Frankfurt, „Kunsth Handwerk ist Kaktus“ im Museum Angewandte Kunst, oder das „Telemann-Projekt. Französischer Kantatenjahrgang“ des Forums Alte Musik Frankfurt e. V. sowie die Aktivitäten des Kunstvereins Mañana Bold zur Frankfurt Art Experience. Weitere aktuelle Förderungen sind „Benimmkurse für Schulabgänger von Frankfurter Förderschulen 2020“ der Dr. Wolfgang und Sigrid Berner Stiftung oder das EcoFutures Lab 2020 des NODE Vereins zur Förderung Digitaler Kultur e. V. Im sozialen Bereich werden beispielsweise die Finanzierung einer Koordinationsfachkraft 2020 des Deutschen Kinderhospizvereins e. V. für das Projekt „Begleitung von Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern sichern und erweitern“ oder „Call-a-CAB Psychologischer Begleitservice für Studierende 2020/21“ der Goethe-Universität Frankfurt am Main finanziell unterstützt.

„Zusätzlich zu unseren eigenen operativen Leitprojekten werden über die zahlreichen von uns geförderten Projekte die Werte der Polytechnischen Stiftung in die Frankfurter Stadtgesellschaft getragen und breitenwirksam verankert. Die Förderungen der Stiftung haben herausragende Projekte mit auf den Weg gebracht, die ihre Wirkung in Frankfurt entfalten und in vielen Fällen das Bild der Stadt mitprägen“, so Daphne Lipp, Bereichsleiterin für Fördermanagement und Antragswesen der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

Zu den erfolgreichen Neugründungen, die von der Stiftung unterstützt wurden oder werden, zählt z.B. das naturwissenschaftliche Mitmach-Museum

ExperiMINTa, das jährlich bis zu 100.000 Besucher erreicht, das „Frankfurt LAB“, ein Produktions- und Aufführungsort für zeitgenössische darstellende Kunst und Musik, oder die „Freie Kunstakademie Frankfurt“, die als Folgeprojekt der Abendschule der Städelschule ins Leben gerufen wurde, um für alle gesellschaftlichen Gruppen und Altersstufen einen Weg zur ästhetischen Bildung zu öffnen.

Weitere Informationen zur Förderarbeit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft finden Sie unter <https://www.sptg.de/projekte/foerderprojekte/>.

Die **Stiftung Polytechnische Gesellschaft** wurde 2005 von der Polytechnischen Gesellschaft errichtet. Ganz im Sinne der polytechnischen Ideen engagiert sie sich operativ und fördernd in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Technik, Kultur, Soziales und Bürgerengagement in Frankfurt am Main. Weitere Informationen unter www.sptg.de.